

lungen die Nachfrist, daß bei Ausforderungen über Anfertigungen der englischen Kohle der Bezug gegeben wurde, weil das deutsche Angebot zu teuer war. So nur färlig die Lieferung von 140 000 T. Kohle für die ägyptischen Staatsbahnen ausgeführt. Die Engländer unterließen die deutschen Preise bei weiterem und erlebten den Zuschlag. Argentinien benötigte 200 000 T. Kohle für Gaswerke und Eisenbahnen. England erhielt auch hier die Lieferung. Deutschland nur zu teuer. Geste für 150 000 T. Kohle jährlich ein, und zwar aus Australien, Mexiko und England. Deutschland kann sich nur mit Gelegenheitslieferungen von einigen 1000 Tonnen beteiligen.

King der letzten Vorkonferenz vom 1. Mai 1928 nach der Befragung der Ruhrfrage fast schlagartig um nahezu 20 000 T. täglich zurück. Ein um 20 000 T. geringerer Absatz bedeutet oder weniger Arbeit für 17 000 Bergarbeiter.

Deutschland steht dabei in seinen technischen Leistungen an der Spitze. So ergibt es auf den Kopf der Bevölkerung, daß Deutschland seine Kohle nicht ebenso produktiv ansetzt wie keine seine Konkurrenten. Englische Kohlenwerke, die Deutschland und insbesondere das Ruhrgebiet bereit haben, liegen, das in technischer und organisatorischer Beziehung alles erreichen ist, um die Vorkonferenzkosten so niedrig wie möglich zu halten, daß aber Löhne, Knappschafts- und Pensionsbeiträge, jenseits der Arbeitnehmer als auch der Arbeitgeber, Steuern und andere zahlreiche gesetzliche Bindungen und Vorschriften, sowie die bei mangelndem eigenen Kapital beträchtlichen Zinsaufwendungen für den Ankauf zum technischen Ausbau der Werke durch die Weltmarktsituation zu einem Ergebnis führen, das in irgend einem anderen Lande belästigt.

Was im vorstehenden vom Ruhrbergbau im ganzen gesagt ist, gilt natürlich in genau dem gleichen Maße wie von den privaten Kohlenbergwerken auch von den öffentlichen. Auch eine noch weitere Verstaatlichung oder Sozialisierung, die die Wirtschaft als Hilfsmittel empfehlen, würde nicht das geringste helfen können. Will man also den Ruhrbergbau und damit die Arbeitseigenschaft für die Ruhrbezirke retten und obendrein das an sich wünschenswerte Ziel weiterer Vorkonferenzreife erreichen, so bleibt dazu überhaupt keine andere Möglichkeit, als die sonstigen „Rufen“ zu verringern. Und will man dabei den Abbau der Soziallasten vermeiden, so gibt es nur ein Mittel: sehr weitgehende Steuererlässe oder mit anderen Worten: sehr weitgehende Herabsetzung der öffentlichen Ausgaben.

Der Ruhrbergbau ist aber nur ein typisches Beispiel für die gesamte deutsche Wirtschaft. Mit nur recht geringen und bestehenden Ausnahmen werden die deutschen Industriebetriebe von der Vorkonferenz zum Ruin zu führen. Die Vorkonferenzreife, die aus dem Ringen für goldstrenge Finanziers und Ökonomen in angemessenem Verhältnis stehen. Damit wird auch die Vorkonferenz immer stärker und deutlicher zu der Frage: Vorkonferenz oder Abbau der öffentlichen Ausgaben. Und ganz von selbst bildet sich unter dem Anhang der Vorkonferenz eine Einheitsfront selber Gruppen der Wirtschaft, der Arbeiter wie der Unternehmer, und überhaupt des ganzen Volkes heraus, für die Abbau der öffentlichen Kosten die einzig annehmbare und durchführbare Lösung der heutigen Weltlage ist.

Erste Auffahrt.

Von unserem römischen Vertreter.

Kaiser und Herden sind aufgetaut, Schnee schmilzt nur noch fern auf den Bergspitzen, die Straße hat uns wieder. Galt es nicht eine Mühsal, Abenteuer, die daszigen angeführt haben, behaupten, die Alpenfahrt sei nichts anderes gewesen als eine Mühsal.

Was das ist? Nun, der Name sagt's. Man fährt als Mühsal. Die Räder mahlen, Gemäsen bilden die Steine, kleine Karren, Kalkstein, weißer Kalkstein, der historische Transzient, nicht minder antike Vespertin, hin und aufsteigende Einzellamellen, reich ausgestattete Mittelalpinisten, mit einem Wort: Schöpfung ist es. In unsern Gemütsreisen und plagen vor Vergessen.

Man kann „in die Calceoli“ fahren, nach Prosecco mit dem ersten Luxuslauf der Höhe, nach Calcegiogio, dem nun wieder auf geworden Sommerhof des Papstes, nach Nemi, wo jeden Tag die Dreiecksflöße des mit Recht so berühmten Calcegiogio aus Sicht kommen können. Oder ins Tibertal oder auf Geratewohl in die Campagna oder in die Marmarone — der Schatz liegt doch nicht aus der Schatten beider Reisen, er nimmt sie bis zum Vent in seinen Schoß, er prüft, das es wie Wolkengebirge auf den Lad seines Gebühres trommelt, er ist ohne Anfang und ohne Ende wie die Welt, die doch nicht ein Stück ist. Die Straßenbahnlinie bilden, der Kaufkraft reicht, es ist eine Lust zu fahren.

Trotsky's Gesuch.

Das Konstantinopel wird gemeldet: Die Zeitungsmenschen, nach denen die Erkrankung Trotsky nicht so ernsthaften Charakter trage, wie zuerst gemeldet wurde, werden von unterrichteter Seite als unzutreffend bezeichnet. Da bis zum heutigen Tage noch keine Entscheidung darüber erlassen ist, ob die Einreiseerlaubnis nach Deutschland erteilt wird, ist doch Trotsky durch seinen Rechtsvertreter der Reichsregierung und der preussischen Staatsregierung das Anerbieten gemacht, sich einer ärztlichen Prüfungskommission zu unterwerfen.

Trotsky erklärt sich bereit, nach Wien zu befehlen, seinen Gesundheitszustand Deutschland wieder zu verlassen, falls die zuständigen Stellen einer völligen Ueberzeugung nach Deutschland nicht zustimmen.

Das ist alles ja sehr schön und rührend, obgleich Trotsky um das Leben oder gar Wohlsein von Millionen seiner Landsleute nicht

Geldsbilder im Langfopp-Prozess

Der gefirgte zweite Tag des Prozesses gegen den Former Vagabund brachte zunächst einen Zwischenfall: Im Zuschauerraum erhob sich während der Verhandlung ein junger Mann und begann eine Anrede: „Gestatten Sie, Herr Vorsitzender des Preussischen Verichts, so sagen, es ist höchst bedauerlich, daß eine Unschickliche angefaßt sind.“ — Wort (unterbrechung): Hier dürfen keine Volksreden gehalten werden. Sie müssen schweigen.

Der Vorsitzende wird darauf hingewiesen, daß es ihm nur bestenfalls Mann am Vortage handelte, der schon in derselben Weise die Verhandlung unterbrochen hat. Darauf erklärte Gerichtsaktör Biele: „Dann muß der Mann entfernt werden. Beim Einspruchs durch die Justizamtmeister rief der Mann:

„Schuldig bin die sozialdemokratischen Minister, die 2½ Milliarden an das Ausland zahlten, die sollen vor Gericht gestellt werden.“

Dann folgte die Vernehmung des 70jährigen, schwerkranken Antrags Mann, der sich freiwillig als Zeuge gemeldet hatte. Er ist ein Deutsch-Deutscher, nur einst ein bekannter Vorkämpfer des Sozialismus und hat in der Funktion ein Vermögen von 450 000 Goldmark verloren. Durch die Arbeitsbeschaffung der Ereignisse hat er einen Schaden von 147 000 M. erlitten, als Aufschub hatte er 29 000 M. erhalten, sein Schicksalshandwerk ist mit 20 650 M. schneefest und in das Schuldnetz eingetragen worden. Er ist völlig mittellos und sicherte in erschlaffter Weise, wie er erkrankt habe, vom Selbstmord nur aus Rücksicht auf seine Tochter Abstand nahm und schließlich von Hindenburg aus einem Fond eine Monatsrente von 100 M. erhielt, von der

Neue Anschließungsverhandlung zwischen Schaumburg-Dippe und Preußen.

Der Schaumburg-Dippische Landtag beschloß in der Frage des Anschlusses Schaumburg-Dippes an Preußen, die Landesregierung zu ermächtigen, neue Verhandlungen mit Preußen anzubahnen, nötigenfalls unter Vermittlung des Reichsministers des Innern. Die Verhandlungen sollen unter grundsätz-

lichem Einverständnis mit dem Reichsminister der Finanzen eingeleitet werden, so daß kein Appell an das Reichsamt nicht von dem ungeliebten Dittler ausgeht, den man auf der ganzen Welt finden könnte. Vor allem aber: warum muß Deutschland sich für die Reparationsleistung übernehmen? Die Welt ist groß, und nationale Unterschiede erkennen der Internationalist Trotsky doch nicht an, also muß es ihm gleich sein, ob er in Deutschland oder bei den Bolschewiken oder Burenländern ärztlich behandelt wird.

Er soll uns „vom Tische“ bleiben und wir ihm.

Die Londoner „Morningpost“ meldet aus Leningrad: Die Sowjetblätter besprechen zustimmend den Beschluß des Leningrader Sowjets vom Dienstag, wonach die Brotsorten abgeschafft werden und nur den Handarbeitern die Zuteilung einer ausreichenden Brotmenge garantiert werden soll.

Der Verteidiger Langfopp verlas einen Brief, der von Angriffen auf das Reichsamt als Zeuge Regierungsrat Vasar, der Hauptarbeitgeber der Entschuldigungsanträge Langfopp:

„Wenn wir auf jeden dieser Briefe Strafanklage erheben wollten, müßten wir täglich ein Dutzend Anzeigen erlassen.“

Der Präsident des Reichsamtverwaltungskomitees, Dr. Karpiński, erklärte als Zeuge zur Behandlung der Antragssteller im Reichsamtverwaltungskomitee, er könne unmöglich alle Antragssteller persönlich empfangen. Er begründete das mit folgenden Zahlen, aus denen allerdings zugleich auch die Not der Entschuldeten hervorgeht:

In den letzten elf Monaten sind allein 43 000 persönliche Besuche der Antragsteller im Reichsamtverwaltungskomitee zu verzeichnen, während 1 400 000 Zuschriften eingingen.

Er behauptete, das Ausland den Rest von 200 000 Mark erst im Jahre 1940 ausbezahlt erhalten. Er habe großes Mitleid mit ihm, doch lasse das Reichsamtverwaltungskomitee keine andere Möglichkeit, den alten Herrn zu entschuldigen.

Anschließend wurde der Marktbesitzer Langfopp vernommen. Er machte Angaben über seine Maßnahmen zur Verhinderung einer wirklichen Entzündung des mit Pulver geladenen Koffers, den er am Tage der zur Verhandlung stehenden Tat als Drohmittel mit in das Reichsamtverwaltungskomitee genommen hatte.

hüher Anerkennung des Standpunktes gefirgt werden, die Preußen der Landesregierung gegenüber in einem Schreiben vom 4. März d. J. angenommen hat und wo zum Ausdruck gebracht wird, daß für die preussische Landesregierung ein Land, welches in Preußen aufgehen will, sowie Staatsbesitz einbringen müsse, wie der Kapitalist des preussischen Staatsbürgers im preussischen Staatsgebiet, verleiht mit der Einwohnerzahl des Anschließenden Landes ertrage.

Schnupfen und Niesen.

Von Dr. med. Georg Kaszmann-Breden.

Der Geruch ist ein beim Kulturmenschen etwas vernachlässigter Sinn. Wir brauchen ihn nicht mehr zum Aufsuchen von Nahrung, und nur in besonderen Fällen dient er uns zur Wahrnehmung von Gefahren. Wir kennen dagegen über die feine Nüchternheit dieser Tiere und haben doch wir Menschen mit Hilfe von Auge und Nase und mit Nüchternheit unserer höheren Intelligenz umlindende Sinne, die Nüchternheit unserer Geruchsinnes ausgleichenden Lebensbedürfnisse fallen uns meist nur als unangenehme Gerüche auf, auch mancher Wohlgeruch wird von vielen Menschen als unangenehm empfunden, wenn er zu stark auftritt. Und doch ist der völlige Ausfall des Geruchs empfindlich das vor allem bei einem harten Schnupfen, der nicht selten, meist wenn er eine chronische Form annimmt, zu fast völliger Geruchsinneslosigkeit führt. Am meisten leiden die todenförmigen Gerüche, aber einen solchen Ausfall. Er tritt auch auf die Gefährdungsbedürfnisse und wirkt bedauerlich, wenn es zum Beispiel nicht mehr gelingt, austretendes Deutgas zu bemerken.

Es gibt eine lange Reihe wissenschaftlicher Untersuchungen über Ausfall und Störung des Geruchsinnes, sowie über den nützlichen Ruchvorgang. Die sogenannten Nieser sind fast ausschließlich in den oberen Teilen der Nasenhöhle, und zwar sowohl an den Seitenwänden als auch an der Nasenhöhle. Diese Nieserzellen tragen feine Haare und sind mit einem dicken Schleim bedeckt. Wie riechbaren Stoffe sind mehr oder weniger in Wasser löslich und werden vom Schleim der Nieser

Staatshilfe für medienburgische Domänenpächter.

Die medienburgische Regierung hat sich angeheißt der Posten der Domänenpächter zu einer Diskussion angeschlossen. Die Vorlage vom 14. März 1929 betreffend Ermäßigung zur Ermäßigung von Staatsrenten und Tilgungsausgaben für Domänenpächter hatte nicht mehr verabschiedet werden können. Um den notwendigen Betrieben noch während der Frühjahrsbestellung Hilfe zu bringen, hat das Staatsministerium beschlossen, die Diskussion sofort durchzuführen, und hat die nach der Vorlage erforderlichen Beträge von rund 2,5 Mill. Reichsmark zur Verfügung gestellt.

Am den Welfenschatz.

Bei Eröffnung des hannoverschen Provinzialparlamentes erklärte Oberpräsident Poske: Der beschlossene Verkauf des Welfenschatzes, das von mindestens fünf beträchtliche Teile als Kulturvermögen der niedersächsischen Bevölkerung anzusehen sind, nach Amerika, hat in der gesamten Kulturwelt lebhafteste Beunruhigung erregt. Die Vermählungen für die Erhaltung des Schatzes sind noch im Gange. Sie werden zu einem Erfolg nur führen, wenn beträchtliche Summen aufgebracht werden. Ich nehme an, daß während der Tagung des Provinzialparlamentes zur Klärung der Sachlage Beträge werden wird.

Türkische Strafprozessordnung nach deutschem Muster.

Aus der türkischen Hauptstadt Ankara wird gemeldet: Die Kammer hat die Gesetzesvorlage angenommen. Die neue türkische Strafprozessordnung ist nach dem Muster der deutschen aufgestellt.

Die österreichischen Mehrheitsparteien für die bisherige Koalition.

In den Mittagsstunden gaben gestern die österreichischen Mehrheitsparteien eine Versicherung ab, in der man sich grundsätzlich für den Fortbestand der bisherigen Koalition ausgesprochen. Die Beratungen werden heute fortgesetzt. Weiter nachmittag hat das Präsidium der Reichsversammlung im Reichsamtverwaltungskomitee den Ausschuss der Sozialdemokraten eine Ansprache gehalten, die am Sonntag abgelesen wird.

Die österreichische Nationalrat ist für Dienstag, den 9. April einberufen.

Die österreichische Bundesversammlung ist mit neuen Befehlsforderungen aufgetreten. Ein Vertreter ist für Sonntag einberufen. Die österreichischen Gewerkschaften haben Donnerstag beschlossen, sich im Falle einer Auslieferung der Wiener Metallarbeiter mit diesen solidarisch zu erklären.

Ans Berlin wird gemeldet: Richter und Staatsanwalt des Langfopp-Prozesses erhalten unangelegte Zuschriften. Mäher der Weltermeldung des Moskauer Gerichtsbeschlusses ist auch wieder die verhängte Ueberwachung der Besucher des Reichsamtverwaltungskomitees angeordnet worden.

Aus Shanghai wird gemeldet: Die Trippen der chinesischen Nationalregierung in Peking haben Hanfau eingetroffen. Die Macht der Hanfautruppen scheint gebrochen

zu sein aufgenommen. Dies geschieht durch die vielen Schäden. In den Zellen werden die Richtigkeitsvermutlich nach einer fettartigen Substanz gelöst, so daß auch zwei Lösungsmittel in Betracht kommen. Hierbei spielt sich ein chemischer Vorgang ab, der einen Rieß auf die feinen Fasern der Gewandereiner auswirkt. Dieser Rieß pflanzt sich durch die Kernefasern, die durch seine Anwesenheit auch oben ins Schädelsinnensystem treten, bis in das nervöse Zentrum der Geruchsinnesorgane des Gehirns fort, wo hier wahrgenommen und dem Bewußtsein zugänglich gemacht.

Es ist verständlich, daß durch eine Erkrankung der Nasenhöhle auch durch Verstopfung der Nase die Geruchswahrnehmung erloschen werden kann. Dadurch tritt aber nicht nur Geruchlosigkeit sondern unter Umständen auch eine Art Nieser auf. Der chemische Rieß bei der Lösung der Richtigkeitsvermutlich unter krankhaften Verhältnissen anders und führt dementsprechend zu falschen Geruchswahrnehmungen. Es kommt dann dazu, daß man sich über den Ursprung des Geruchses täuscht. Nach Stellung des Schnupfen tritt die normale Richtigkeitsvermutlich meist wieder ein. Dies ist nicht der Fall, es handelt es sich entweder um eine erhebliche Dauererkrankung der Geruchsinnesorgane oder um normale Reizvorgänge in der Nasenhöhle. Diese Störungen sind dann nicht durch örtliche Haltenbehandlung zu beheben, sondern müssen durch eine Sanierung oder andere spezifische Behandlung angegangen werden.

Die Richtigkeitsvermutlich der erloschen Nase ist übrigens viel größer, als man im allgemeinen denkt. Die meisten Menschen sind wenig empfänglich für Geruchseindrücke, weil sie nicht darauf achten. Aber über diesen Sinneswahrnehmungen größere Aufmerksamkeit entgegenbringend, wird sehr viele interessante Bemerkungen. Viele Stoffe sind in allerersten Verbindungen, bei denen ein chemischer Nachweis nicht mehr gelingt, noch durch den Geruch wahrnehmbar. Unter Geruchswahrnehmung ist aber nicht ganz verstanden. In Verbindung mit anderen Sinnesorganen vermittelt es wichtige Eindrücke und Wahrnehmungen, die durchaus Beachtung verdienen.

Aus Merseburg.

Der moderne Philister.

Um die Jahrhundertwende hatte der Philister einen Stammbaum neben der Bank, auf der die Späteren sitzen...

Vom Dommagnum.

Subdientz Kossmann ist mit Erlaubung von A. Witt an die Dommagnum...

Zum staatspolitischen Vehrang.

Die Reichsgerichts für Heimatdienst hält, wie bereits mitgeteilt, in der Zeit vom 19. bis 27. April 1929 in der Turnhalle...

Der 14. der die Luft reinigt.

Zu den bekannten 13 Schornsteinen des Leinamers ist neuerdings, wie wir bereits mitteilten, ein vierter hinzugekommen...

Schulantkollekt.

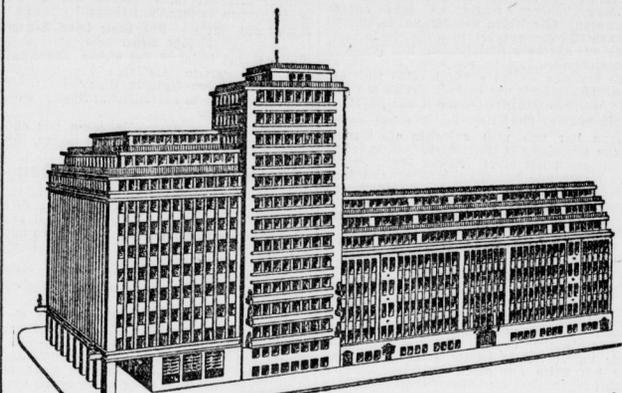
Innere Schulleitung haben keine Abnung, was der erste Schulweg für sie bedeutet. Es ist ihr Schritt aus der Familie in die Öffentlichkeit...

Kaufmannswissen durch Selbstunterricht.

Vom Lehrling zum Gehilfen. — Monatsversammlung im D. H. B.

In der letzten Monatsversammlung des D. H. B. der Einführung der aus der Lehrlingsgruppe in den Gehilfenstand überleitenden Junggehilfen...

Der junge Mann nicht mehr ganz erfährt und in berufstechnischen Fähigkeiten und wissenschaftlichen Kenntnissen ausgebildet werden.



Das zukünftige Verwaltungsgebäude des Deutschen nationalen Handlungsgehilfen-Verbandes in Hamburg.

Zu den bekannten, neuzeitlichen Büroausstattungen in Hamburg — Chloefaus, Ballinhaus, Sprinthenhof — stellt sich ein neues im Holstenplatz errichtet...

die jungen Freunde der D. H. B. die geistige Heimat werden. Von jeder ist es Verbandsziel, einen tüchtigen und brauchbaren Berufsangehörigen zu erzielen...

und höheren Handwerkschulen zu sprechen, die dem vorhandenen Ausbildungsüberschuß nicht ausreichend Rechnung tragen...

Von der Ortsgruppe wurde den anwesenden Junggehilfen zur Erinnerung und Anregung das von Lion verfaßte Werk: 'Sohn des Lehrlings zum rechtlichen Handlungsgehilfen'...

Bildungseinrichtungen zu suchen, bei denen der Erwerb nicht aufzugeben und werden braucht. Solche Einrichtungen finden wir besonders im Deutschen Gewerkschaftsbund...

Einleitend gab Redner einige Ausführungen über Notwendigkeiten und Anforderungen, die heute an den Kaufmannsgehilfen gestellt werden.

Das bequeme, gemüthliche Handelsfontier der Zeit vor 1900 ist verschwunden. Heute herrscht überall ein scharfer Zug, der jeden umwirft, wenn er sich in den Weg stellt...

Bei all diesen Einrichtungen ist die Weiterbildung durch Selbstunterricht nicht zu vergessen. Der Redner gab dann an Hand zahlreicher aufgestellter Werke einen Uebersicht über die verschiedenen Selbstunterrichtsmethoden...

Die Altmark und Mitteldeutschland.

Obreise für Magdeburg. — Eine beachtliche Stimme aus Baurntreibern der Altmark. Bei seinem Vortrage in der Sitzung der Deutschen Volkspartei in Halle über Verlegung der Provinzialverwaltung...

Die Verwaltungen pressen nun das Land wider natürlich und künstlich nach Mitteldeutschland hinein. Das kostet dauernd Kämpfe und löst dauernd Unzufriedenheit aus.

Wohin gehört die Altmark?

Wie liegen diese Dinge in der Altmark? Die Altmark war ehemals das Kernland der Brandenburg. Im Jahre 1807 wurde es hier losgerissen und dem Königreich Preußen einverleibt.

Die Interessen der altmärkischen Landwirtschaft sind aber auch andere, wie die im mittleren und südlichen Teil der Provinz.

Aus diesem Grunde wurde immer wieder eine eigene Landwirtschaftskammer für die Altmark gefordert. Ähnlich liegen die Verhältnisse im Sande, Handwerz und Gewerbe...

verwandten Nachbarn vereinigt wäre, wie es früher einmal der Fall gewesen ist. Bismarck hat die Altmark sehr vernachlässigt.

Die Erziehung der altmärkischen Niederungen, der Drömlings und der Zeuchenerleier wird immer wieder durch die heutigen Grenzen gebremst.

Große Regulierungspläne sind seit Jahrzehnten ausgearbeitet. Sie kommen vor lauter Kompetenzlosigkeit nicht zur größtenteils Ausführung...

Immer noch Wasserrohrbrüche. Am Donnerstag gegen Abend bemerkten die Anwohner der Hohen Straße vor der Ziegelofenfabrik einen zweiten Wasserrohrbruch...

Wettervorhersage.

Das über Holland und Belgien liegende Tiefdruckgebiet hat sich kräftig verjüngt. Die von seiner Südseite nach Mitteleuropa ausströmenden Nordwindmassen haben mit ihrem Aufstiegen auf die nordwestlichen Küsten...



Der kleine Beiger verweist den gestrigen, der große Beiger den heutigen Barometerstand.

Jahreshauptversammlung des Männerturnvereins.

Unter Leitung des ersten Ehrenwartes, Fvdr. Paul Wötter, fand am Donnerstagabend im 'Berglöhler' die Jahreshauptversammlung des M. T. V. statt.

Das verlassene Dorf war in turnerischer Betätigung überaus reich. Höchstmögliche turnerische Lebens waren das Turnfest in Rön und die Zehnfeiern.

Anlage einer Kaufhaus.

Die Wahlen waren einmütig. Die Wahl der bisherigen Ortsvereinsleiter, die mit Bleich aus Ebn. Paul Wötter weiterhin Führer des Vereins.

Beschmelzung der Stadt- und Landfeuerzögel.

Ein Verein-Vorstand aus je zwei Mitgliedern der Stadt-Feuerzögelität zu Merseburg und der Landfeuerzögelität zu Magdeburg ist eingesetzt worden...

Aus der Heimat

50jähriges Jnningjubildum.

Bänern. Vor nunmehr 50 Jahren wurde die Bäckerei... Drei halbtägige Gemeindefest... Jubelstöße im engen Kreis... "Germania" und der Vor... Bäckerei... Witzling-Halle...

Herrichtung des Schlößchens-topfes.

Sangerhausen. Der Herzfluh nimmt trotz der... in Angriff er will die höchste Erhebung... "Schlößchens-topf"... ein malträtiertes... Topf... Glas... Ton...

Kohlenstaubexplosion.

Ziebenm. Auf der Grube "Janus" in... durch Kohlenstaubexplosion 11 Arbeiter... Kohlenstaubexplosion... Kohlenstaubexplosion... Kohlenstaubexplosion...

Die Staatsbank fördert den Wohnungsbau.

Wemar. Die Thüringische Staatsbank hat... Mittel der Bundes-Hypothekendarlehen... Wohnungsbau... Wohnungsbau... Wohnungsbau...

Die Rätzel des Hirsjeberges.

Eisenach. Am zweiten Dienstag wurde... durch den Vorsitzenden des... Hirsjeberges... Hirsjeberges... Hirsjeberges...

Tarantella.

Ein exotisches Abenteuer. Namen von Harald Baumgarten... "Tarantella"... Tarantella... Tarantella... Tarantella... Tarantella...

brachte, begann man am dritten Tage mit der... Gräben... Gräben... Gräben... Gräben... Gräben...

Hunde in der Kirche.

Eisenach. Tierliche ist eine lobenswerte Eigen... Hund... Hund... Hund... Hund... Hund...

Pändung beim Herzog.

Altburg. Wie die "Neue Leipziger Zeitung"... Pändung... Pändung... Pändung... Pändung... Pändung...

Ein Lehrer und fünf Schüler.

Werra. (Wittfeld). Zu den kleinsten Schulen... Lehrer... Lehrer... Lehrer... Lehrer... Lehrer...

Sinkende Kartoffelpreise.

Vom Drömling. Die Landwirte im Drömling... Sinkende... Sinkende... Sinkende... Sinkende... Sinkende...

vermerien kann, zur industriellen Verarbeitung... Fabrik... Fabrik... Fabrik... Fabrik... Fabrik...

Der Hahn in der Rattenfalle.

Arndsee. Eine Hausfrau wunderte sich, daß ihr... Rattenfalle... Rattenfalle... Rattenfalle... Rattenfalle... Rattenfalle...

Einbruch ins Krankenhaus.

Sachsenhausen. In der Nacht vom Freitag... Krankenhaus... Krankenhaus... Krankenhaus... Krankenhaus... Krankenhaus...

Höhere Kreissteuern.

Werra. In der letzten Kreissteuerschätzung... Steuern... Steuern... Steuern... Steuern... Steuern...

Verlegung der Verwaltung der Herzogsmühle.

Arndsee. Am 1. April wird die Verwaltung... Mühle... Mühle... Mühle... Mühle... Mühle...

Zerkelpreise.

Nordhausen. Der Schweinemarkt weist... Zerkelpreise... Zerkelpreise... Zerkelpreise... Zerkelpreise...

Der Raumbörder richtet sich selbst.

Coburg. Der Raumbörder Karl Pattermeier... Raumbörder... Raumbörder... Raumbörder... Raumbörder...

Eine Rübenblatt-Produktionsgenossenschaft.

Saalfeld. In Wechendorf fand die Gründung... Rübenblatt... Rübenblatt... Rübenblatt... Rübenblatt...

die Rübenpflanzung... Rüben... Rüben... Rüben... Rüben... Rüben...

Erwachte Winter schläfer.

Werra (Ebe). Nicht schon vom 7. bis 15. März... Winter schläfer... Winter schläfer... Winter schläfer... Winter schläfer...

Ackerland bringt nichts mehr.

Darum Aufforstung. Schwenda. Wie öffentlich bekanntgegeben... Ackerland... Ackerland... Ackerland... Ackerland...

Gedenksteine für Eva König.

Waltersleben. Für Eva König, in ihrer zweiten Ehe... Gedenksteine... Gedenksteine... Gedenksteine... Gedenksteine...

paßen, und so rammte er mit voller Kraft den... paßen... paßen... paßen... paßen... paßen...

"Oh garben!"... "Oh garben!"... "Oh garben!"... "Oh garben!"... "Oh garben!"...

"Pietze wollte sich eben zufriedengehen mit der... Pietze... Pietze... Pietze... Pietze... Pietze..."

"Pietze starr!" rief er mit seiner fetten, angestaubten Stimme, "na, det is Heber... Pietze... Pietze... Pietze... Pietze... Pietze..."

Pietze sah erkaunt den ihm gänzlich Fremden an.

"No, Mensch, kennst du mir denn nich mehr? Wir haben doch gegenüber gewohnt, die ganzen Jahre, bis du denn zur See gegangen bist." Pietze schüttelte den Kopf. Er konnte sich absolut nicht bestimmen, diesen kleinen dicken Herrn als Anrede gekannt zu haben.

"Denn komm man zu uns, Pietze, bei dir dein Zehdämsel, ein bißchen uffrische. Die Herren gestatten doch," er wandte sich an die ganze Person, "eine Tasse Rimmel mit Bier, aber nicht nich so Heene, wo man es Windfaden anbinden muß, das man's Glas nicht verliert!"

Dans Glas trat zu Pietze: "Das will denn der von uns?"

"Weiß nich, haben den Peet nie im Leben gesehen."

Die anderen kimmerien sich nicht um den Unzufriedenen, sondern begrüßten jubelnd die Runde, die der gürtige Spender hatte aufschreiben lassen. Schmalow war indessen an Ebersteins Tisch gesessent und hatte diesen aus den großen Tisch herübergezogen.

"Ich sage dir, det is der kleine Pietze starr, den kenn ich als Hofknecht. Aber er is vornehm geworden, tut, als hätte er mir nie gesehn."

Pietze wollte ärgerlich aufstehen. Eberstein trat dazwischen. "Entschuldigtes Sie, Eberstein!" - mein Freund hat den kleinen die

hins. Da findet er immer alle Bekannte, is so ne Art Marotte von ihm!" meidete er.

"Ach, ich!" machte Dans Glas und klammerte sich an Ebersteins Arm, als ob er sich an die ganze Gesellschaft hätte. Eberstein war nicht beleidigt. Er stimmte in das Lachen mit ein.

"Pietze." - Schmalow hatte Tränen in der Stimme - "kennst du dummes Puder mir denn nich wieder?"

Eberstein faßte ihn unter dem Arm. "Kommen Sie doch einen Moment an meinen Tisch, damit mein Freund sich beruhigt, er kriegt sonst das heulende Glas. Wehnte mir!" - er hatte die Arme zusammen - ebenfalls eine Tasse für Tischrunde von denselben Dimensionen wie vorher.

"Ach man er beten, Pietze," meinte Glas, "die zwei scheinen ja ordentlich Kasse zu haben."

Den Matrosen Pietze der Alkohol zu Kopf Sie saßen sich unter und langten einen Kanon. Eberstein und Schmalow hatten Pietze starr an ihren Tisch gezogen.

"Eine Tasse Schmalow!" grüßte Schmalow.

Das gestiel Pietze starr. Er stich mit den Händen an und lachte. Die anderen waren mit sich beschäftigt. Wie von Zauberhand erschien immer eine Tasse Rimmel und Bier nach der anderen.

Wenn Stred sich seine Mannichkeit geleistet hätte, würde er sicher mißbilligend den Kopf geschüttelt haben.

Der Seff hieb Schmalow merkwürdigerweise nichtern zu machen. Er wurde ganz vernehmlich und sah an, daß er sich geirrt hätte, aber wie er nach den Namen Pietze starr von seinen Kameraden beobacht, da habe ihn das an einen alten Schulfreund erinnert. Man plauderten sie von der "Tarantella". Es fiel den beiden gelegten Herren nicht schwer,

Neues vom Tage

Die Mittelmeerreise im „Zeppelin“ 12000 Mark.

Der Luftschiffahrer Zeppelin gibt folgendes über die zunächst geplanten Fahrten mit dem „Zeppelin“ bekannt: Etwa am 20. April erfolgt eine zweite Mittelmeerfahrt, die etwa 2 1/2 Tage dauern soll. Sie wird in das westliche Mittelmeer führen. Anschließend, etwa Anfang Mai, wird eine Fahrt nach Wien ausgeführt werden und, soweit die Bewältigung im Besonderen durch die Wetterverhältnisse der betreffenden Städte. Sie wird etwa zwölf Stunden dauern. Etwa Mitte Mai erfolgt die erste Amerikafahrt dieses Jahres, für die nur ein Aufenthalt von etwa drei Tagen in den Vereinigten Staaten vorgesehen ist. Anfang der Mitte Juni soll für eine weitere Amerikafahrt folgen. Für den Hochsommer, d. h. für die Zeit der langen Tage, ist eine Fahrt über

Die Fahrt nach Wien

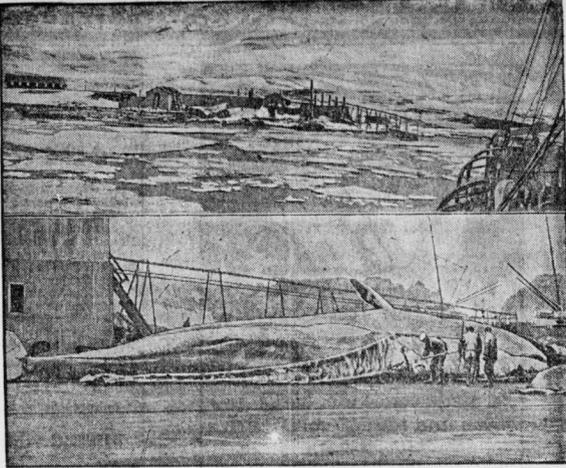
ausgeführt werden und, soweit die Bewältigung im Besonderen durch die Wetterverhältnisse der betreffenden Städte. Sie wird etwa zwölf Stunden dauern. Etwa Mitte Mai erfolgt die erste Amerikafahrt dieses Jahres, für die nur ein Aufenthalt von etwa drei Tagen in den Vereinigten Staaten vorgesehen ist. Anfang der Mitte Juni soll für eine weitere Amerikafahrt folgen. Für den Hochsommer, d. h. für die Zeit der langen Tage, ist eine Fahrt über

Düsseldorf

geplant, die eventuell mit einer Zwischenlandung in Berlin und dementsprechend in zwei Abschnitten durchgeführt werden soll. Der erste Abschnitt dürfte daher die Strecke Friedrichshafen—Schleien—Berlin umfassen, der zweite die Strecke Berlin—Düsseldorf—Friedrichshafen.

Die Fahrpreise

Für die Amerikafahrt sind aus 2000 Dollar festgesetzt, die der Mittelmeerreise auf 800 Dollar. Die anderen Fahrten sollen eine Ballongiererei und dementsprechend billiger sein. Soweit klar vorhanden ist, werden Ballongiere für die Wiener Fahrt zu Berlin von 600 Mk. je Person und für die Schleien-Düsseldorf-Fahrt zum Preise von 1000 Mk. gebucht werden können. Für die letztgenannte Fahrt nehmen die Vertretungen der Hamburg-Amerika-Linie auch Teilbuchungen entgegen. Der nächste Friedrichshafen—Schleien—Berlin—400 Mk. Der nächste Berlin—Düsseldorf—Friedrichshafen 600 Mk.



Die Antarktis-Expedition des Kapitän Wilkins.

Als erste Forscher der unbekannten Welt west der Antarktis, die auf ihrer Expeditionsreise Flugzeuge benutzt haben, unternahm Kapitän Wilkins und sein Mann eine Fahrt nach dem Südpolargebiet, von der sie vor kurzem zurückkehrten. Der Ausgangspunkt der Expedition befand sich auf der Deception-Insel, von dort aus riefen die Forscher in südländischer Sprache über das Grab an Land nach Süden vor. — Das WILD oben zeigt das Lager der Expedition auf der Deception-Insel, und unten eine Walfischstation, die auch für die Ernährung der Expeditionsteilnehmer zu sorgen hatten.

Strengste Kälte in Norwegen.

Ueberrall Kälte und Schnee.

Am 8. der Nacht sank das Thermometer bis auf 58 Grad unter Null in Pommern. Die letzte heftige Schneesturm ein, das Bettin und Umgebung mit einer mehrere Zentimeter hohen Schneedecke bedeckte. Morgens um 8 Uhr waren noch 4 Grad unter Null.

Im Algau sind 30 Zentimeter Neuschnee gefallen.

In verschiedenen Gegenden Frankreichs sind Schneefälle eingetreten, so in Strasbourg und Belfort. Eine verhältnismäßig harte Kälte zeigt sich in Galons-sur-Marne, wo die besten Felder unter 8 Grad Celsius gelitten haben. Im Cantal-Gebiet ist die Temperatur in der vergangenen Nacht auf minus 10 Grad gefallen.

25 Grad Kälte in Norwegen.

Auch in Norwegen ist wieder strenger Winter eingetreten. Stellenweise sind die Temperaturen auf 25 Grad unter Null gesunken.

Frühlingswetter an der Riviera

In Südranckreich und an der Riviera hat dagegen der Frühling seinen Einzug gehalten. Die Riviera hat sommerliche Temperatur. Dagegen herrscht in Nord- und Ostfrankreich noch Kälte.

Das Flugzeug auf einem Bein.

Ein Fliegerstüchden. — Drei Passagiere in Gefahr. Wangerooer will kein Flugzeug haben.

Dieser Tage wurde an der Nordsee ein vielleicht unglückliches Flugzeugunglück durch die Initiative des Leiters der Wilhelmshavener Luftverkehrs-Gesellschaft im letzten Moment verhindert. Auf dem Landflugplatz Wilhelmshaven fand ein Luftverkehrsflugzeug mit drei Passagieren nach Wangerooer auf.

Beim Abheben vom Boden knickte die linke Stütze des Tragwerks weg, ohne daß der Führer des Flugzeuges dies bemerkt hätte. Auf dem Landflugplatz Wilhelmshaven war jedoch das Unglück der Flugmaschine beobachtet worden. Guter Rat war aber teuer. Wie sollte man dem Piloten Mitteilung machen? Das Leben dreier Passagiere stand auf dem Spiel. Das Flugzeug war auf dem Wege nach Wangerooer, in zehn Minuten mußte es dort sein. In dieser höchst kritischen Lage sofort den Flugplatz Wangerooer an und fragte, ob man auf den Anruf

ein altes Fahrrad

hätte. Da, ein altes verrostetes Fahrrad wäre wohl da, wurde ihm geantwortet, und der berichtete nun kurz das Unglück mit der Maschine und bat, man möchte das Fahrrad auf dem Flugplatz in der Luft umherkommen. Der Pilot würde dann wohl auf die Idee kommen, daß an seinem Fahrzeug etwas nicht in Ordnung sei. Außerdem solle man Warnungsraketen abfeuern, die dem Flugzeug das Land verbieten und durch Alarmglocken verhindern, dem Führer klar zu machen, wieder nach Wilhelmshaven umzukehren, ohne gelandet zu haben. Im Wilhelmshaven würde man schon weiter sehen. Raum war das Telephongespräch beendet, langte das Flugzeug über Wangerooer an. Der Pilot konnte sich nicht

ein wahres Schnellfeuer von leuchtenden roten Augen.

Außerdem schwenkte man ein altes Fahrrad wie wahnsinnig in der Luft herum und wirtte mit den Armen nach Richtung Wilhelmshaven. Ein furchtbares Wolf, diese Wangerooer! Wenn sie ihn durdahn nicht haben wollten, konnte er ja wieder umkehren. Rappschüttelnd wendete er seine Maschine und war in 15 Minuten wieder über Wilhelmshaven. Jetzt konnte sich der Pilot vor Entsetzen aber gar nicht mehr aus. War denn auch hier der Teufel in die Leute gefahren? Rote Raketen flogen in die Höhe,

Luftschiffe und Aufbocken wurden in der Luft herumgeschwenkt, das zerbrochene Fahrzeug eines anderen verunglückten Flugzeuges auf dem Platz hin- und hergeschoben. Menschen rannten auf einem Bein herum und streuten das linte in die Luft und sogar die Luftpolizei machte bei all dem mit.

Endlich kam dem Piloten die Erleuchtung. Das Fahrzeug seiner Maschine mußte beschädigt sein. Sehen konnte er allerdings nichts, aber mit aller Sorgfalt und unter Berücksichtigung weitgehender Vorfluchtmaßregeln ging er nun zum Land über. Und die Landung glückte. Beim Aussteigen machte man das Fahrzeug ebenfalls und die linke Tragfläche brach ab, aber die Passagiere waren gerettet.

Räuber im Museum.

Ein Museumsdiebstahl von seltenem Ausmaß wird der Berliner Kriminalpolizei aus Woluwe (Belgien) mitgeteilt. Dort wurden von unbekanntem Dieben, die aber schätzbare Sach- und Kunstwerke gewesen sein müssen, eine Anzahl Antiquitäten entwendet.

Es handelt sich um mehrere Bronzeplatten, zum Teil verguldet und mit Emaille geschmückt, die der französischen Kunst des 13. Jahrhunderts entstammen. Ferner ein Würfelbecher aus Gold mit getriebenen figuralen Darstellungen (figuralische Kunst), Arabesken, Ohren- und Fingerlinge, Anhänger, Bänder, Ohr- und Fingerhaken, Anhänger, zum Teil mit Edelsteinen besetzt aus der merovingischen Kunstperiode, Schmuck- und Biergegenstände der keltischen und wikingischen Kunst, goldene und bronzene Tierfiguren der perthachemischen Kunst, eine goldene Maske, die aus den Benin-Funden stammt, außerdem eine große Anzahl von Tier- und Götterfiguren der precolombischen Kunst, die durchweg aus Goldblech gefertigt sind.

Der Wert der gestohlenen Kunstwerke schätzt sich auf nicht unbedeutend an, da es sich um einzigartig Stücke handelt.

280000 Paar Strümpfe brennen.

In der Nacht zum Donnerstag brach in der zum Hauptbetrieb einer Wirtwaren-Strickwaren-, Strumpf- und Stoffhandlungsbetrieb in Alsh (Deutsch-Österreich) gehörigen Fabrik ein Brand aus, der großen Umfang annahm. Die Feuerwehren schickten ungenügende Wasserreserven in das zunächst im Sommer brennende Gebäude, in dem viele halbfertige Waren aufbewahrt waren, sich aber auch ein riesenlager fertiger Strümpfe und anderer Wirtwaren befand. Auch

viele tausend Dutzend Handtücher

sind in den oberen Räumen eingelagert gewesen. Zumteil waren es Baumwollwaren, die dem Feuer gute Nahrung boten. Rauchschwefel, durch überaus hohen Rauch erhöhten, wabte ihnen der Umhang zugute kam, daß die Dächer mit Neufunke bedeckt waren, so daß sie dem bestigen Funkenregen handhatten konnten.

Einige Feuerwehreinheiten erlitten Verletzungen und Rauchvergiftungen. Der verursachte Schaden beträgt

mehrere Millionen schätzliche Kronen.

Es sind mehr als 280000 Paar Strümpfe zerstört worden, außerdem Wollenswaren an sonstigen Strick- und Wirtwaren.

Frau Substoff hat eine halbe Million Schulden.

In Bonn fand die erste Gläubigerverammlung im Kontursverfahren gegen Frau Substoff statt. Die Wiedeburger Hofstatter war als Antragstellerin des Kontursverfahrens durch Rechtsanwalt Wötter vertreten. Bis zur Gläubigerverammlung lagen Anmeldungen in Höhe von 660 000 Mark vor.

Bonner Handwerker haben nur für 15 000 Mark Forderungen angemeldet; der übrige Betrag liegt sich gegenwärtig zusammen aus Schulden für Anschaffung von Rennpferden, Rennfahnen, Automobilen, von denen aber nur noch ein einziges vorhanden ist, für das die verkaufende Firma jedoch Rückgriffrecht vorbehalten hat. Die Konturmasse ist gering, da Frau Substoff nur über wertlosen persönlichen Schmut verfügt. Bis heute hat sich in der Lebenshaltung der Frau Substoff nichts geändert. Sie verfügt zurzeit noch über Hofsame, Dienstmädchen, Küche und Junger. Der Kraftwagenführer, ein Bruder derselben in Paris bei Substoff weilenden Ruffen Ewanoff, ist entlassen worden.

Schnellzug-Katastrophe im Schneesturm.

20 Tote.

Der Schnellzug Ailshiem-Dulach ist bei der Station Rodec entgleist. Drei Personenwagen stürzten um. Nach den ersten hier eingetroffenen Nachrichten wurden 20 Personen getötet und 60 verletzt. Die Rettungsarbeiten wurden durch den herrschenden Schneesturm außerordentlich erschwert.

Jetzt gibt es
Pixavon
die wundervolle goldklare Haarschneise für jedes Haar, auch als Shampoo für 30 Pfennig

Todesfälle:
Frau Ana Graminski (86 J.) in Merseburg.
Herr Hermann Waidendorf (83 J.) in Espigau.
Herr Schöffmeister Willy Richterke (44 J.) in Halle.
Herr Edmund Schubert in Halle.
Herr Albert Hoppe (65 J.) in Halle.

Katholische Gemeinde
Missions-Predigten
gehalten von PP. Vincenti
und Joist S. J.
7. bis 14. April für die Frauen und Jungfrauen
14. bis 21. April für die Männer und Jünglinge
(Näheres Gottesdienst-Ordnung)
Alle Mitglieder der Gemeinde
werden herzlich eingeladen.

Große freiwillige Versteigerung.
Morgen, Sonnabend, ab vorm. 10 Uhr, im Gasthaus
„Zur Funkenburg“ hier, v. Wödeln aller Art u. sonst.
Versteigerungsgüter, am. ausführliche Kataloge
von gestern. Heret kommen zum Verkauf: 1 Sofa,
best. aus Sofa, 4 Stühlen, 1 Stuhl, 1 Stuhl,
1 Wandel, 1 Rund- u. 2 Tischstühle, 1 gr. Spiegel,
1 Schrank, 2 Dopp.-Stühlen, 1 Ständer (geteilt
oder ganzes).
W. Franke, best. Hdt., Merseburg, Tel. 625

Zwangsversteigerung.
Sonnabend, den 6. April d. J., vorm. 11 Uhr,
werde ich im Vollort „Zur Funkenburg“, hier,
2 noch gut erhaltene Schreibmaschinen
Marke Continental und Kappel und
3 Nähmaschinen, neu, Marke Opa,
öffentlich meistbietend gegen Barzahlung versteigern.
Die Versteigerung findet bestimmt statt.
Bietner, Obergerichtsvollzieher

**Sport-Jacken
und Westen**
für Damen, Herren und Kinder
praktisch für Fern-, Straße und Haus-
in reichster Formen- und Farben-Auswahl
bei
H. Schnee Nachf.
H. und F. Ebermann
Halle a. S. - Dr. Steinstraße 84.

Gustav Uhlig, Halle S.
Untere Leipziger Straße
Gegründet 1859
Größtes Lager der Prov.
Nur beste Fabrikate
in Musik-Instrumenten
sowie Grammophon-,
Vox-, Elektro-,
Hymnophon-, Poly-
phon-, Elektromon-
phon-, Amato- und
Adler.
Sprech-Apparate
zu äußersten
Preisen
Acht Wochen Teilzahlung!
Schallplatten

Für Merseburg und Umgegend
wird für reichlichen Lagerbestand
redegewandter Herr
mit guten Beziehungen zur Ein-
wohnerschaft gegen Sturm und
Brodruß für sofort geliefert. Zu-
gebäude oder pensionierte Beamte
erhalten den Vorrang.
Angebote unter C 1483 an d. Exped. d. Bl. erb.

Am Sonntag, den 7. d. Mts., steht ein richtiger
Transport
**La Briegnitzer
Rübe und Färsen**
hochtragend und frisch-
milchend, sowie
bedürftige Herdbuchsen recht preiswert zum
Verkauf.
Willy Ziegenhorn, Schafkötter
Telephon 32. Telephon 32.

Jetzt macht mir Waschen Freude!
weil ich nur noch Schmidt's
Döbeler extra
die hochwertige, aromatische
Kernseife verwende. Sie ist er-
giebig und reinigt vorzüglich.
Seifenfabrik
Hermann Otto Schmidt, Döbeln i/Sa

Paul Engelhardt, Merseburg a. S., Ober Breitestr. 8, Tel. 517

Erstklassiges, heizkräftigstes
W. W. LUCKENAU
HEIZÖL
Otto Teichmann
Unteraltenburg 32 / / Fernruf 398
Biete außerdem zu äußersten Tagespreisen aus
Wachsen-Weißblech der Grudokoks, Geiselschmelze
Marke Cecilia und A. K. W. Gaskoks, waschfähliche
und niedersch-eisichen Brechkoks in all. Körnungen,
Langenbrahm-Anthraxit, kielerne Brennhölze in
Scheiteln, sowie ostenfertig gesägt und gespalten

**Kräftige Ernährung
allein nützt nichts**
wenn die Speisen nicht reiflich verdaut werden. Wer
also bei Schwächezuständen, nach Krankheiten oder viel
körperlicher und geistlicher Arbeit sich richtig ernähren
will, der trinke zu den Mahlzeiten das reine Köhler-
schmagelbier. Durch den hohen Rohmalzgehalt so den
die Speisen gut und sicher verdaut. Bier, er gibt ihm auch
den herben, vollnährigen Geschmack. Wenn zu herb,
füge mit Zucker nach. Verreibungen: B. Döbeler,
Obere Baralstraße 9, Fernpredher 374; C. Schmidt,
Unter-Alteneburg 10, Fernpredher 369.

Drucksachen
sind die Mittel, durch die wir uns das Ver-
trauen einer zahlreichen Kundschaft erworben
und gesichert haben. Aufmerksamste Be-
dienung sowie pünktlichste Lieferung sind
erster Grundsatz!
Fördern auch Sie ans bitl.
zur Preisabgabe an
**Merseburger
Druck- und Verlagsanstalt**
G. m. b. H.
Merseburger Tageblatt (Kreisblatt)
Halterstraße Nr. 4 - Filiale Gotthardstraße Nr. 38

**Billige
Lebensmittel**
gelbe Viktoria Erbsen . . . Pfd. 0.29
Makkaroni, prima 0.52
Hausmacher-Eierwaren 0.52
Margarine Pfd. 1.00, 0.85, 0.75, 0.58, 0.50
Schmalz, a. amerik. Pfd. 0.80
Kokosfett (Palmbutter) Pfd. 0.68 u. 0.58
Gemüse-Erbsen . . . 2 Pfd. Dose 0.75
Lunge Erbsen 0.88
Gemütsche Gemüse 0.88
Pflaumenmus . . . 2 Pfd. Topf 1.10
Erdbeer-Konfitüren . 2 Pfd. Eimer 1.48
Linsen, hochfein 1 Pfd. 0.45
Schnittbohnen, fadenf. 2 Pfd. Dose 0.98

Röst-Kaffee stets frisch!
Espresso - Konfitüren - Weine
Hamburger Kaffeeleger Walter Gähdt.
Thams & Garfs
Niederlage neben Lichtpfele Sonne.
Lieferung frei Haus. - - - - - Telefon 828.

Muskator
prachtvolle Küken
viel Gewinn
Bergschachtel
Krafftulverwerk
auslebung mark
Telefon 10801 Postcheck-Konto Köln Nr. 12261
Muskator-Generalvertretung
für Provinz Sachsen und Anhalt
Ernst B. Lippert,
Magdeburg, Moltkestraße 12b.

F. H. SCHIEBEL
Kunsthandlung
Gute Bücher
Schreibwaren und Schulbücher
Gerahmte Bilder
Sorgfältige Einrahmung von Bildern
DÜRRENBURG-KEUSCHBERG
Leipziger Straße 9 B
Ecke Jacobstraße

Zum Burgschent
jeden Freitag, Sonnabend
und Sonntag
Stimmungsmusik
Kavalle „Duite“
Bürgerhof Kabarett
Sonnabend, den 6. März, 20. Uhr
Auf all meinen Wunsch, Wieder-
einführung der beliebten
Bunten Abende
Leipziger Artisten
versprechen einen genussreichen Abend
Um gütige Unterstügung bittet
F. Schönfeld

Geithaus Wünsche
Ober-Weuna
Sonntag, den 7. April 1919, ab 7 Uhr
Flottes Tanzporchester
Neueste Schlager
Tanz frei! Tanz frei!
Es laden freundlichst ein.
Das Orchester.
Beihlagnahme-reize Wohnung
Stube, Kammer, Küche für sofort
gekauft.
Angebote unter C. 1478 an die Ge-
schäftsstelle dieses Blattes erbeten.

**Auswärtige
Theater.**
Stadttheater in Halle.
Sonnabend, 20. Uhr
„Lindber.“
Mekale in Halle.
Es spricht sich herum.
6. 3. in Halle, Or. Altkirche
Die Zirkuspringshjn.
6. 3. in Halle, an Rietzdapig
Die Zirkuspringshjn.
Reines Theater in Verpitz.
Sonnabend, 19. Uhr
„Kienzi.“
Hiltes Theater in Verpitz.
Sonnabend, 20. Uhr
„Die Dreigroschenoper.“
Empfehle:
Dr. Knibb. I. u. part. zum Ver-
fende, Kaulden 1.20 u. Jul.
- Gdw. vgl. 1.10. Kreis
1.20. Kamm. Kretzel 1.25.
Schmeier-Wed. 1.30. Verdr. 1.20.
Speck 1.10. Gdw. vgl. 0.50.
In jünge Wurz

Joh. Rammilla
Steinstraße 13.
D. Müller
Spezial-Verfälschten
für künstliche Vlieder
orthopädische Apparate
und Bandagen
Verbindungsanstalt
Schleiferei
Hirurg. Instrumente
Rasiermesser
Rasierklängen
Lieferant fämtl. Krankent.
u. Berufsgegenstände etc.

Dr. Zinssers
Alte u. Neu-
machungs-Preise
sich seit 30 Jahren er-
höht. Bestenfalls
20000 Amerikaner.
Preis M. 1.20 u. 1.50
in fast allen Apotheken.
Dr. Zinsser & Co.,
Leipzig 788

Prechapparate
alle führenden Marken
Lüders & Olberg
Halle a. S.,
Leipziger Str. 63.30.

Stabenfelle
gegen
Rheumatismus
u. Gichtungen
Gotthard-Drogerie
Herr. Emanuel

Theodor Kraft,
Gotthardstraße 13.
**Von der Reise
zurück**
Dr. med. Ehrhardt
Halleische Straße 9

Zimmer
für Büromede in guter
Lage abt sofort ab.
Off. unter C 1854 an
die Exped. d. Bl.
Vehrer abt 10/01 1 od. 2
möbl. Zimmer
m. Abgenschliffen, evtl. m.
voller Verfügen. Angebote
m. Preisangabe u. C 1490
an die Exped. d. Bl.
Kleiderjhrank
Hl. Wälschschrank, gr. Zhr.
Kommode, Wälschschel ver-
kauft. Halterstraße 1.